

Gemeindebrief

März 2024



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Hengersberg

Herrgottsbscheißerle in der Fastenzeit

Liebe Gemeinde,
die Passionszeit – das ist eine traditionelle Zeit des Fastens.

Zum Thema Fastenzeit kommen mir die Herrgottsbscheißerle in den Sinn. Herrgottsbscheißerle – so nennt man die schwäbischen Maultaschen im schwäbischen Volksmund. Der Legende nach wollte ein Laienmönch am Kloster Maulbronn, sein Name war wohl Jakob, in der Fastenzeit Fleisch verarbeiten und genießen. Also soll er Gemüse und Fleisch vermengt haben. Allerdings plagte ihn das schlechte Gewissen. Deshalb



legte er noch einen Teigmantel um das Fleisch-Gemüse-Gemisch. So glaubte er das Fleisch vor den Augen Gottes und seiner Mitbrüder verstecken zu können. Bis heute sind die Herrgottsbscheißerle im Schwabenländle eine traditionelle Mahlzeit an Gründonnerstag.

Eine ganz amüsante Legende, wie ich finde – Aber man spürt auch etwas von der Angst des Laienmönchs: Angst vor Gott.

Doch spätestens seit der Reformation ist klar: Wenn wir fasten, dann nicht um bei Gott gut dazustehen oder irgendwelche Speiseregeln einzuhalten.

Vielmehr haben wir die Freiheit eines Christenmenschen (Luther, 1520) und müssen nichts verbergen.

Sieben Wochen Fastenzeit – eine gute Chance, sich Gott besonders zu öffnen in Gebet, Andacht und Einkehr. Eine gute Chance die eigene Umgebung neu zu entdecken – die Menschen um uns herum, die vielen kleinen Wunder des Alltags. Oder man kann klassisch etwas Gutes für seinen eigenen Körper tun und bewusst auf die Schokolade um 22 Uhr verzichten.

Was auch immer Sie tun oder nicht tun – Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Passionszeit und einen genussvollen Start in den Frühling!

Ihr Ralph Natschke-Scherm, Vikar

Über den Autor:

Ralph Natschke-Scherm ist Vikar in der Evang.-Luth. Kirchengemeinde in Plattling. Wir danken herzlich für seinen Gastbeitrag!

MONATSSPRUCH

März 2024

Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. (Markus 16,6)

Nüchtern, ja fast karg schildert das Bild die Szene, in der ein Engel den Frauen, die am Ostermorgen zum Grab gekommen sind, einen Leichnam zu salben, die Auferstehung Jesu verkündet. Keine Begeisterung, kein Jubel, nicht einmal Freude. Der Grabstein auf einem Friedhof in Südtirol kommt den biblischen Auferstehungserzählungen sehr nahe, denn auch dort ist nicht von Jubel und Freude die Rede. Die Macht und Allgegenwart des Todes schüttelt man nicht so schnell ab – weder die Frauen in Jerusalem vor fast 2.000 Jahren noch die Menschen, die an Gräbern trauern. Früher war ich manch-

mal enttäuscht über die nüchterne Erzählweise der Evangelien angesichts des Welt verändernden Ereignisses der Auferstehung, heute bin dankbar dafür. Die Nüchternheit nimmt den Tod ernst – und das Leben. Dass das Leben den Tod besiegt, ist ja alles andere als alltäglich. Wie der Monatsspruch es anklingeln lässt: Auferstehung – das kann erschrecken, weil sie unserer ganzen Lebenserfahrung widerspricht. Was tot ist, ist tot – das gilt nicht mehr. Das Leben siegt. Erschrecken kann sich langsam in Jubel verwandeln – nur der Tod gerät in Panik.

Michael Tillmann

Die Kirchengemeinde Hengersberg hat Abschied von Illo Cunitz genommen.



Am 08. Januar 2024 ist unser ehemaliges Mitglied des Kirchenvorstandes und langjährige Mesnerin Illo Cunitz verstorben. Wir danken unserer Illo für ihr Engagement, für die Belange der Kirchengemeinde Hengersberg und ihre wertvolle Arbeit als Mesnerin in ihrer Friedenskirche, Kirchenvorstand und Sängerin im Kirchenchor. Gerne denken wir gerade in diesen Tagen an die vielen Begegnungen mit ihr und den Humor. Wir wollen ihr ein ehrendes Andenken bewahren und wissen sie in Gottes guten Händen gehalten.

Mirijam Scherm
Pfarrerin

Karl-Heinz Junghanns
Vertrauensmann des Kirchenvorstandes

Gottesdienste im März

Freitag, 01.03.2024 ökum. Weltgebetstag	19:00 Uhr	Friedenskirche Weltgebetstags-Team
Sonntag, 03.03.2024 Okuli	11:00 Uhr	Friedenskirche Vikar Ralph Natschke-Scherm
Dienstag, 05.03.2024 Andacht	09:30 Uhr	Caritas-Heim Hengersberg Margarete Junghanns
Sonntag, 10.03.2024 Laetare	10:00 Uhr	Friedenskirche Pfarrerin Mirijam Scherm
Sonntag, 17.03.2024 Judika	10:00 Uhr	Friedenskirche Pfarrerin Mirijam Scherm
Sonntag, 24.03.2024 Palmsonntag	10:00 Uhr	Friedenskirche Lektor Matthias Bertler
Donnerstag, 28.03.2024 Gründonnerstag	19:00 Uhr 	Friedenskirche Pfarrerin Mirijam Scherm
Freitag, 29.03.2024 Karfreitag	15:00 Uhr	Friedenskirche Pfarrer Ralph Natschke-Scherm
Sonntag, 31.03.2024 Ostersonntag Familiengottesdienst mit Ostereiersuche	10:00 Uhr 	Friedenskirche Pfarrerin Mirijam Scherm mit Posaunenchor und Kirchenchor

Kirchenkaffee nach dem 10:00 Uhr-Gottesdienst

Donaugebet am 31.03.2024 um 17:00 Uhr

am Donaukreuz Niederalteich

mit Pfarrer Hans Greulich

Kirchenvorstandswahl

Kirchenvorstandswahl 2024 – Kandidatinnen und Kandidaten gesucht

Der Kirchenvorstand wird alle sechs Jahre von den Mitgliedern der Gemeinde gewählt. Er leitet die Gemeinde gemeinsam mit der Pfarrerin/ dem Pfarrer/Hauptamtlichen der Gemeinde. In regelmäßigen Sitzungen entscheiden die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher über die Schwerpunkte des Gemeindelebens.

So gibt der Kirchenvorstand seiner Kirchengemeinde ein Gesicht. Mit viel Leidenschaft und verschiedensten persönlichen Begabungen schafft er die Grundlage für ein lebendiges Gemeindeleben.

Als Leitungsgremium trifft er sich ca. monatlich zu einer gemeinsamen Sitzung. Kollegiales Miteinander und eigenständiges Arbeiten werden dabei großgeschrieben. In der Zeit zwischen den Sitzungen können sich Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen je nach Zeitbudget dort engagieren, wo ihr Herz schlägt. Verschiedenste Kompetenzen bringen dabei viele Früchte, sei es in Projekten mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen in der Gemeinde, im Bereich Musik und Kultur, Gottesdienst oder Finanzen, sei es für die Kindertagesstätte oder diakonische Aufgaben, für Bau- oder Personalfragen und vieles mehr.

Kirche lebt durch Sie

Am 20. Oktober 2024 ist wieder Kirchenvorstandswahl. Vielleicht sind Sie ja eine der Kandidatinnen oder Kandidaten? Sprechen Sie Ihren Kirchenvorstand, Mitglieder des Vertrauensausschusses, Ihre Pfarrerin oder Ihren Pfarrer an. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen!

Rückblick Faschingsgottesdienst



Frikiko, verkleidet als Pfarrer, gab immer wieder seine vorlauten Kommentare ab.



Samuel mit Isai und seinen Söhnen in „David kommt groß raus“



Veronika Kammerer an der Orgel





Im Anschluss an den Gottesdienst wurden im Gemeindezentrum durch das Tanzmariechen, die Bambini- und Kindergarde mit dem Kinderprinzenpaar fantasievolle Tänze geboten. Dem Vikar Natschke-Scherm wurde vom Präsidenten Alexander Hermann der Faschingsorden verliehen.

Zeit·signale:

von Michael Tillmann

Wer nicht mitkommt, den holt Gott ab

Ostern ist ein Fest in Bewegung. Ich meine nicht die vollen Autobahnen; Menschen auf dem Weg in den Kurzurlaub oder zu Verwandten. Ich meine auch nicht die Kinder, die am Ostermorgen durch Gärten und Wohnungen flitzen auf der Suche nach Ostereiern. Ostern selbst ist ein Fest in Bewegung: Die Frauen gehen am Ostermorgen zum Grab. Nachdem sie das geöffnete Grab entdeckt und Maria Magdalena den auferstandenen Jesus gesehen hat, laufen sie zu den Jüngern zurück. Bringen damit neue Bewegung in Gang: Petrus und Johannes liefern sich quasi einen Wettlauf zum Grab. Und dann sind da noch die beiden Jünger auf dem Weg nach Emmaus – und Jesus geht mit. Nachdem sie ihn beim Brotbrechen erkannt haben, kehren sie sofort nach Jerusalem zurück. Ostern – ein ständiges Hin und Her, das sich ein wenig in den Osterspaziergängen und in den Ostermärschen der Friedensbewegung erhalten hat.

Aufbruch – Durchbruch – Bewegung: das steht auch über dem jüdischen Pessachfest, das Jesus vor seinem Tod gefeiert hat und das in enger inhaltlicher Verbindung zum christlichen Osterfest steht. Gott befreit aus der Sklaverei, Gott rettet vor den Verfolgern am Roten Meer, Gott führt durch die Wüste(n) des Lebens: Was die große Befreiungsgeschichte des jüdischen Glaubens auszeichnet, kann mir auch ein Schlüssel sein für ein Verständnis von Ostern. Der auferstandene Gott befreit aus der Sklaverei – meiner Ängste, meinem Ge-

fühl, nichts wert zu sein, meiner Schuld, meiner Grenzen. Der auferstandene Gott rettet aus mancherlei Gefahren und er ist an meiner Seite in den Wüstenzeiten von Krankheit, Einsamkeit, Trauer, Scham. Der auferstandene Gott bringt mich in Bewegung, hilft auszubrechen aus dem, was mich gefangen hält und durchzubrechen in eine neue Wirklichkeit seiner Liebe, im österlichen Licht. Zu glauben heißt, voranzugehen. Voranzugehen im Leben mit Gott und mit den Menschen.

Ostern ist in der Tat ein Fest, das uns bis heute in Bewegung hält. Vor allem in geistiger Bewegung. Das ist oftmals anstrengende Bewegung. Ostern hat den Menschen vor fast 2.000 Jahren gedanklich viel abverlangt und verlangt uns viel ab. Der gesunde Menschenverstand sagt: Was tot ist, bleibt tot. Wir erfahren Leid und Tod im eigenen Leben. Wir sehen die Abscheulichkeiten in der Welt. Da kann es schwerfallen, an Ostern zu glauben. Es gibt vieles, um müde zu werden an der Welt. Doch an Ostern geht Gott den Müden, den Ängstlichen, den Zweifelnden nach und gibt sich zu erkennen. Der Maria Magdalena, die blind vor Trauer war. Den Jüngern, die nach Emmaus flüchteten. Den Aposteln am See von Tiberias, die in ihren Alltag zurückgekehrt waren. Christus lässt sich vom zweifelnden Thomas berühren. Ostern schließt niemanden aus, und wer nicht mitkommt, den holt Gott ab. In die Hoffnung, in die Freude. Vor 2.000 Jahren und heute. Sie, mich, uns alle.

Gruppen und Kreise

Für Sing- und Musikbegeisterte:

Posaunenchor:
montags, 19:00 Uhr
(außer in den Ferien)

Kirchenchor:
donnerstags, 20:00 Uhr
14 tätig

Blockflötenensemble:
freitags, 18:00 Uhr

Für Kinder und Jugendliche:

Singspatzen:
Freitags 16:30 Uhr



Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarramt oder bei:

Posaunenchor: Wittich Winkler: 09901/200716

Kirchenchor: Barbara Walter

Blockflötenensemble: Deborah Lehman-Irl

Singspatzen: Sabine Rössert-Koye

Alle Veranstaltungen finden - soweit nicht anders angegeben -
im Gemeindesaal der Friedenskirche statt.

TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.de



Wir sind für Sie da!

Evangelisch-lutherisches Pfarramt Hengersberg:

Pfarrerin Mirjam Scherm

Friedenstr. 21, 94491 Hengersberg

Tel.: 09901-6463 (auch AB), Fax: 09901-900658

Öffnungszeiten Pfarramt: Sekretärin: Diana Guth

Mittwoch: 17:30 - 19:00 Uhr und Freitag: 08:30 - 10:00 Uhr

Email: pfarramt.hengersberg@elkb.de

Vertrauensmann / stv. Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:

Karl-Heinz Junghanns, Hengersberg, Tel. 09901-919244

email: karl-heinz.junghanns@t-online.de

Hanna Baumann, Hengersberg, Tel. 09901-5112

Überweisungen bitte an die Sparkasse Deggendorf

IBAN: DE45 7415 0000 0380 1037 96

BIC: BYLADEM1DEG

Sozial- und Lebensberatung der Diakonie (KASA),

Carmen Gollé-Schuh

Mo-Mi: 0176-21449858

Do: 0991-3209343

Email: c.golle@dw-regensburg.de

Sämtliche Daten und Bilder sind nur für kirchengemeindliche Zwecke bestimmt und dürfen insbesondere für gewerbliche Zwecke nicht verwendet werden.

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Evangelisch-lutherisches Pfarramt Hengersberg - Layout: Matthias Bertler - Fotos: privat - Druck: Druckerei Mühlbauer, Hengersberg - Auflage für die Außenorte: 850 Stück, Auflage Hengersberger Blick: 1700 Stück

Redaktionsschluss für die Aprilausgabe: 14.03.2024



THEATERFAHRTEN

der evang.-luth. Kirchengemeinde
Hengersberg 2024

Mo. 01. April (Ostermontag) DER PRINZ VON SCHIRAS

Operette von Joseph Beer im Theater am Bismarckplatz, Regensburg. Abfahrt Hengersberg 15.30, Deggendorf 15.45, Stückeinführung 17.30, Spielbeginn 18.00 Uhr. Fahrt mit Karte K1: 70.-, K2: 66,- K3: 60.- € Anmeldeschluss: 28.02.!

An Bord eines Luxusliners lernen sich die junge Amerikanerin Violet Colton und der geheimnisvolle Prinz Nadir von Schiras kennen. Unerwartet wird das amerikanische Schiff von der japanischen Marine angegriffen. Um Violet aus den Fängen der Kriegsparteien zu retten, gibt der Prinz sie als seine Verlobte aus und „entführt“ sie in sein persisches Palais. Orient und Okzident prallen zunächst unversöhnt aufeinander. Mit dieser exotischen Operette feierte der junge Joseph Beer seinen großen internationalen Durchbruch und der Erfolg wurde bald darauf in halb Europa und Südamerika nachgespielt. Nazideutschland verbot aber die Werke Beers und sie verschwanden von den Spielplänen. Wir sehen in Regensburg, laut verschiedener Medien, eine grandiose deutsche Erstaufführung dieses Stücks. Lassen sie es sich nicht entgehen!

Sa. 13. April KARPFFENFAHRT Traditionelle Fahrt unserer Kirchengemeinde nach Mittelfranken. Wir fahren wie immer über die Pralinenfabrik in Laaber zum Karpfen- oder Schäufele-Essen. Diesmal wieder zum Schmidt nach Katzwang, Anschließend nach Nürnberg-City. Sie haben die Möglichkeit an einer Führung (60 min.) in der Lorenzkirche teilzunehmen und haben noch freie Zeit in Nürnberg. Abf.. Hgbg. 8.00, Rf.: ca. 17.30 Fahrt und Führung 35.- € - Zahlung im Bus! Anmeldeschluss: 04.04.!

Sa. 27. April DIE CSARDASFÜRSTIN von Emmerich Kálmán im Theater an der Rott, Eggenfelden. Abfahrt Hengersberg 17.45, Spielbeginn 19.30 Uhr. Fahrt mit Karte K1: 49.- €, Anmeldeschluss 27.03.!

Sa. 18. Mai I AM WHAT I AM Opern-, Operetten- & Musical-Gala im Theater am Bismarckplatz, Regensburg. Abf. Hengersberg 15.30, Deggendorf 15.45, Stückeinführung 17.30, Spielbeginn 18.00 Uhr. Fahrt mit Karte K1: 70.-, K2: 66,- K3: 60.- €. Anmeldeschluss: 17.04.!

Sa. 08. Juni RUSALKA Lyrisches Märchen/Oper von A. Dvořák im Theater am Bismarckplatz, Regensburg. Abfahrt Hengersberg 17.30,

Deggendorf 17.45, Stuckeinführung 19.00, Spielbeginn 19.30 Uhr. Fahrt mit Karte K1: 83.-, K2: 79,- K3: 70.- €. Anmeldeschluss: 01.05.!

Sa. 29. Juni ROCKY HORROR SHOW Musical von Richard O'Brien in der Donau-Arena Regensburg vom Theater Regensburg. Abfahrt Hengersberg 17.45, Deggendorf 18.00, Spielbeginn 19.30 Uhr. Zum Druck des Flyers standen die Preise leider noch nicht fest. Anmeldeschluss: 29.05.!

Sa. 13. Juli DER KLEINE HORRORLADEN Musical von Alan Menken und Howard Ashman auf der Theaterwiese des Theaters an der Rott, Eggenfelden. Abfahrt Hengersberg 17.30, Spielbeginn 19.30 Uhr. Fahrt mit Karte 49.- € - freie Platzwahl! Bei Schlechtwetter findet die Vorstellung im Theater statt. Anmeldeschluss: 12.06.!

Stand: 20.01.2024 !!! Änderungen vorbehalten !!!

Veranstalter der Fahrten ist die evang.-luth. Kirchengemeinde Hengersberg, Friedenstraße 21, 94491 Hengersberg. Pfarrerin Miriam Scherm.

Anmeldungen nur bei Christian Großmann und Jörg Hell unter der Telefonnummer: 09901 7065 sowie unter theaterfahrten.hgbg@gmail.com .

Überweisungen (nach der Bestätigung!) bitte an die evang. Kirchengemeinde Hengersberg unter **DE18 7415 0000 0420 7293 37** bei der Sparkasse DEG.

Kennwort: Das Stück oder Datum sowie ihre Telefonnummer.

Mindesteilnehmer: Oper 20 Pers., Operette & Musical 30 Pers. Karpfenf. 35 P.

Ab dem Anmeldeschluss sind alle Karten fest bestellt, bezahlt und müssen abgenommen werden. Bei einer Absage Ihrerseits vor dieser Frist wird Ihnen der Betrag rückerstattet, nach der Frist muss der gesamte Preis in Rechnung gestellt werden. Alle Fahrten sind mit Bus Domani. Abfahrtsorte Deggendorf: Bahnhof, Busbahnhof und Friedenseiche. Hengersberg: Netto und Marktplatz. Weitere Zusteigemöglichkeiten auf der Fahrstrecke können erfragt werden.

Karpfenfahrt – Karpfenfahrten

Die Fahrt am 13. April ist zu unserer Freude, aber zu manchem Leid, bereits seit Anfang Dezember komplett gebucht/reserviert. Aus diesem Grund habe ich eine zweite Fahrt versucht zu organisieren, was mir auch gelungen ist.

Die neue Fahrt ist für eine Woche früher, somit den **Samstag den 06. April**, angedacht. Um diese aber auch durchführen zu können, benötigen wir nun noch mindestens 30 Mitfahrer. Also überlegen Sie nicht lange, melden sie sich an. Der Ablauf dieser Fahrt ist genau so wie die der Fahrt am 13. April.